

ROEMISCHE INSCHRIFTEN
IM
CARL-SCHWEIZER-MUSEUM
MURRHARDT

Materialien für den Unterricht

Arbeitsblätter mit Lösungsvorschlägen

zusammengestellt von

Christian Schweizer

Hinweise zur Durchführung :

- Die Arbeitsblätter sind bewusst auf einem soweit wie möglich einfachen Niveau gehalten.
- Im Museum sollte vor Ausgabe der Arbeitsblätter eine allgemeine Einführung in das Thema gegeben werden, so dass die Schüler dann selbstständig die Arbeitsblätter bearbeiten können.
- Es sind drei Inschriften zu bearbeiten so, dass es sinnvoll ist auch drei Arbeitsgruppen mit 4 Untergruppen zu bilden.



Inschrift I



Aufgabe 1:

Ergänze den Text, schreibe alle Worte die Du erkennen kannst aus. Betrachte und lese die Inschrift genau, Dir wird auffallen, dass manche Worte und Buchstabengruppen ohne Trennung aneinander geschrieben sind, dies nennt man Ligation oder eine Ligatur. Dies geschah aus Platzgründen, da es nicht einfach war eine vollständige Inschrift auszuschreiben. Es war auch nicht üblich, da manche Abkürzungen den Lesern sehr geläufig waren.

D M	D	M
ASSONIVSTUSMIL		
COHXXIIIIVOLVIX		
ANXLCINTVSMVS		
SECHERSVAVOLF		

Aufgabe 2:

Frage 1: Wer ist hier in der Überschrift gemeint und angesprochen ? _____

Frage 2: Welche Namen trägt der eigentlich Betroffene? _____

Frage 3: Was war der Verstorbene von Beruf? _____

Frage 4: Bei wem hat er gearbeitet? _____

Frage 5: Wie alt ist er geworden? _____

Frage 6: Wer hat den Grabstein machen lassen? Name : _____

Frage 7: Welche Funktion begleitete dieser Mann? _____

Aufgabe 3: Wie lautet Dein Übersetzungsvorschlag :

Aufgabe 4 :

Beschäftige Dich mit dem Gedenkstein und versuche etwas über die Darstellung, das in Stein gehauene Bild heraus zu bekommen. Welche Bedeutung könnte die Darstellung haben?

Wann und wo wurde der Stein gefunden? Wo ist der Originalstein verblieben und was ist mit ihm geschehen ?

INSCHRIFT II



Aufgabe 1:

Ergänze den Text, schreibe alle Worte die Du erkennen kannst aus. Betrachte und lese die Inschrift genau, Dir wird auffallen, dass manche Worte und Buchstabengruppen ohne Trennung aneinander geschrieben sind, dies nennt man Ligation oder eine Ligatur. Dies geschah aus Platzgründen, da es nicht einfach war eine vollständige Inschrift auszuschreiben. Es war auch nicht üblich, da manche Abkürzungen den Lesern sehr geläufig waren.

D M	D M
MEDILLIO	
CARANTO`PATRI	
ET`VICTORINAE	
MATRI`CARANTIA	
AELIA`FILIA`DVLCIS	
SIMA`HERES	
EXTESTAMENTO	
POSIT	

Aufgabe 2 :

Frage 1: Wer ist hier in der Überschrift gemeint und angesprochen ? _____

Frage 2: Welche Namen tragen die eigentlich Betroffenen? _____

Frage 3 : Welchen Nachnamen? _____

Frage 4: Was waren die Verstorbenen ? _____

Frage 4: Welcher Namen ist noch genannt? _____

Frage 5: Wer war Aelia? _____

Frage 6: Wer hat den Grabstein machen lassen? Name : _____

Frage 7: Weshalb wurde dieser Grabstein aufgestellt?, Wer hat das verfügt ?

Aufgabe 3: Wie lautet Dein Übersetzungsvorschlag:

Aufgabe 4 :

Beschäftige Dich mit dem Gedenkstein und versuche etwas über die Darstellung, das in Stein gehauene Bild heraus zu bekommen. Welche Bedeutung könnte die Darstellung haben?

Wann und wo wurde der Stein gefunden? Wo ist der Originalstein verblieben und was ist mit ihm geschehen ?

INSCHRIFT III



Aufgabe 1:

Ergänze den Text, schreibe alle Worte die Du erkennen kannst aus. Betrachte und lese die Inschrift genau, Dir wird auffallen, dass manche Worte und Buchstabengruppen ohne Trennung aneinander geschrieben sind, dies nennt man Ligation oder eine Ligatur. Dies geschah aus Platzgründen, da es nicht einfach war eine vollständige Inschrift auszuschreiben. Es war auch nicht üblich, da manche Abkürzungen den Lesern sehr geläufig waren.

D	M	D	M
M'COSSEOF'NATATLI			
CI'R'ET'C'EXPL'BOIOR			
VM'ET'TRIBOCORV			
M'SOLLEMNIA'VICTO			
RINA'CONIVX'SVA'F			

Aufgabe 2 :

Frage 1: Wer ist hier in der Überschrift gemeint und angesprochen ? _____

Frage 2: Welche Namen trägt der eigentlich Betroffene? _____

Frage 3: Wessen Sohn war er? _____

Frage 4: Welchen besonderes Recht hatte er ? _____

Frage 5: Was war der Verstorbene von Beruf? _____

Frage 6: Bei wem hat er gearbeitet? _____

Frage 7: Wer hat den Grabstein machen lassen? Name : _____

Frage 8: Welche Funktion begleitete diese Frau? _____

Aufgabe 3: Wie lautet Dein Übersetzungsvorschlag:

Aufgabe 4 :

Beschäftige Dich mit dem Gedenkstein und versuche etwas über die spätere Zweitverwendung heraus zu bekommen. Was wurde aus dem Stein zuerst gemacht?

Was wurde danach als Drittverwendung aus dem Stein ?

Wann und wo wurde der Stein gefunden? Wo ist der Originalstein verblieben und was ist mit ihm geschehen ?

Kleine Arbeitshilfe- Liste der Kürzel

D M	DIS MANIBVS
CI	CIVES
COH	COHORTIS
MIL	MILES
VOL	VOLVNTARI VM
VIX	VIXIT
AN	ANNVS
SEC	SECVNDVS
HER	HERES
F	FECIT
EXPL	EXPLORATORES
F	FILIVS
XXIII	XX IV
IVS	IVLIVS
M	MARCVS
C , auch gespiegelt	CENTVRIO
R	ROMANVS

Kleines Wörterbuch

Soldat = miles

Erbe = Heres

Leben = vivere

Zweiter=secundo

Freiwillig = voluntarie

Jahr = anno

Süß = dulcis

der letzte Wille = ex testamento

Ehegatte = coniux

Bürger = cives

Hauptmann, Offizier einer Hundertschaft = Centurio

Spione, Kundschafter, Aufklärer = exploratores

Den göttlichen Seelen der Toten / den Manen / den Totengöttern = Dis Manibus